

So wehren Sie sich gegen Vertragsabschlüsse am Telefon:

- Lassen Sie sich nicht auf lästige Anrufer ein, die Ihnen Angst machen wollen. Legen Sie einfach auf.
- Bedenken Sie: Am Telefon geschlossene Verträge sind gültig, besonders dann, wenn Sie direkt am Telefon eine Leistung des Vertrages in Anspruch nehmen.
- Geben Sie nie Ihre Kontodaten am Telefon preis.
- Bei Fragen zu Verträgen, wenden Sie sich an die Verbraucherzentrale (<https://www.verbraucherzentrale.de/>). Dort erhalten Sie auch viele weitere Hinweise und Informationen.

Ihre Rechte als Opfer von Betrug ([/opferinformationen/opferrechte/](#))

Falsche Mitarbeitende der Landesbank

In anderen Fällen geben sich Betrüger am Telefon auch als Mitarbeitende von Landesbanken aus. Sie erklären, dass der TAN-Generator überprüft werden müsse. Dies sei aufgrund der Corona-Krise nur per Telefon möglich. Angerufene sollen nun ihre EC-Karte in den TAN-Generator stecken und einen vom Mitarbeitenden genannten Startcode eingeben. Daraufhin erscheint auf dem Generator ein anderer Code, der dem Bankmitarbeiter genannt werden soll. Auf diese Weise können sich die Betrüger Zugang zum Onlinebanking der Betroffenen verschaffen und getätigte Transaktionen umleiten.

Bedenken Sie: Ihre Bank wird Sie nie dazu auffordern, Code und andere sensible Information an am Telefon preiszugeben.

- Geben Sie nie Ihre PIN oder andere Zugangsdaten zu Ihrem Online-Banking am Telefon weiter.
- Legen Sie auf und kontaktieren Sie selbst ihre Bank oder ihren zuständigen Bankberater.

So schützen Sie Ihre Daten ([/themen-und-tipps/gefahren-im-internet/sicherheitskompass/persoенliche-daten/](#))